

Praktische Tipps

- Vorbereitungen: Mit Bibel und Kerze eine Mitte gestalten, Stuhlkreis herrichten
- Raum: Ruhig und ungestört
- Atmosphäre: Es soll eine Atmosphäre des Gebetes entstehen, einladend und offen
- Zeitrahmen: ca. 60 – 90 Minuten, Rhythmus 14-tägig
- Gruppengröße: 4 bis maximal 10 Personen
- Leitung: Sie/Er soll die Gruppe leiten, indem sie/er die Gruppe von einem Schritt zum anderen führt. Die Leitungsfunktion kann wechseln.
- Vorbereitung nächstes Treffen: Ort und Zeit, Bibeltext, Leitung klären
- Bibelstellen: Evangelium vom nächsten Sonntag

Fotos: G. Schubert, F. Stark, iStockphoto, Photocase, Crocodile-Pryce, Petzi

Bestell-Nr.: 600 115

missio
glauben.leben.geben.

Internationales Katholisches Missionswerk
Ludwig Missionsverein KdöR
Pettenkoferstraße 26-28
80336 München
Tel. 089/51 62-0
Fax 089/51 62-335

Internationales Katholisches Missionswerk e.V.
Goethestraße 43
52064 Aachen
Tel. 0241/75 07-00
Fax 0241/75 07-379

info@missio.de
www.missio.de

Bibel-Teilen als

Sehen Hören Handeln

1 Begrüßen – sich zu Jesus setzen
Wir wollen heute Erfahrungen aus unserem Leben mit Gottes Wort in Verbindung bringen. Wir versuchen dies mit der Methode „Sehen – Hören – Handeln“.

Wir werden uns bewusst, dass der Herr in unserer Mitte ist. Wer möchte das in einem Gebet zum Ausdruck bringen?

2 Sehen
Wer möchte nun ein Ereignis berichten, an dem er in letzter Zeit selbst beteiligt war und das ihn persönlich stark bewegt hat. Es kann sich dabei um ein Ereignis zu Hause, im öffentlichen Leben, in der Nachbarschaft oder am Arbeitsplatz handeln. Eine dieser Erfahrungen wählt die Gruppe aus und fragt:
Was ist genau geschehen? Sind uns alle Tatsachen bekannt? Können wir mehr darüber erfahren? Warum ist dies geschehen? Was bewegt uns, wenn wir an dieses Ereignis/diese Erfahrung denken?

3 Hören
Wir werden nun ... Minuten still und hören auf Gott. Wir versuchen, das Ereignis oder das Problem mit den „Augen Gottes“ zu sehen und zu überlegen, wie Gott wohl darüber urteilen mag.
Welche Worte aus der Heiligen Schrift kommen uns dazu in den Sinn?
Danach: Wir tauschen uns darüber aus, was uns während der Besinnung aufgegangen ist und welche Schriftworte uns eingefallen sind.

4 Handeln
Wir fragen uns:
– Was könnte unsere Sendung sein angesichts dieser Erfahrung?
– Was will Gott von uns als Gemeinschaft?
– Wer tut was bis wann mit wem?

5 Beten – zu Gott sprechen
Wir beten miteinander. Wer möchte jetzt ein freies Gebet sprechen?
Danach:
Wir schließen mit einem Lied, das alle auswendig können.

Bibel-Teilen als

Deuten der Zeichen der Zeit

1 Die Lebenssituation
Die Gruppe beschließt, sich heute mit einem (akuten) Problem zu befassen. Leitfragen zur Erörterung des Problems:
– Wer kennt Einzelheiten und Fakten zu unserem Problem?
– Wie denken die Leute über dieses Problem?
– Warum haben wir überhaupt ein solches Problem?
– Wer leidet unter dieser Situation? Wer gewinnt dabei?

2 Gottes Wort
Die Gruppe überlegt, welche Bibeltexte das Problem widerspiegeln könnten. Sie entscheidet sich für einen dieser Texte.
Dann folgen die Schritte 1–3 des Bibel Teilens in 7 Schritten.
Danach: Gespräch über den Bibeltext:
– Bei welchem Wort oder Satz haben Sie gedacht: „Das ist richtig; ich freue mich, das zu hören“?
– Bei welchem Satz haben Sie gedacht: „Das habe ich nicht erwartet“?

Sagen Sie uns, warum Sie anderer Ansicht waren/sind.
– Wird unser Verhalten durch den Bibeltext korrigiert?
– Was sagt die „öffentliche Meinung“ zu unserem Problem?
– Was glauben Sie, ist Gottes Sicht unseres Problems?

Weitere Fragen, die helfen können, unser Problem mit der Botschaft der Bibel zu verbinden: ...

3 Unsere Aufgabe
– Welche Aufgabe stellt uns Gott?
– Wer tut was bis wann mit wem?

4 Beten – zu Gott sprechen
Wir beten miteinander. Wer möchte jetzt ein freies Gebet sprechen?
Danach:
Wir schließen mit einem Lied, das alle auswendig können.

Bibel-Teilen

missio
glauben.leben.geben.

Gottes Gegenwart
im Wort feiern

» Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen... «

Joh 1,14

„Bibel-Teilen“ wurde im Lumko-Pastoralinstitut in Südafrika für Kleine Christliche Gemeinschaften entwickelt, um das Wort Gottes in das Leben hereinzuholen. Es geht um ein liturgisches Geschehen, um die Erfahrung der Gegenwart Gottes mitten im Alltag. „Bibel-Teilen“ bedeutet, Jesus Christus, das Wort Gottes, in die Mitte zu stellen. Wo dies gelingt, ereignen sich Kirche und Gemeinschaft auf neue Weise.

Eine andere Art Kirche zu sein – dies ist das Anliegen der Christinnen und Christen in Afrika und Asien. Kirche wird lebendig, indem jede/r ihre/seine Gaben einbringt. Durch das „Bibel-Teilen“ übernehmen die Kleinen Christlichen Gemeinschaften Verantwortung und entwickeln ein Bewusstsein,

selbst Kirche zu sein. Sie treffen sich, um den Glauben an Jesus zu teilen und sich von Gottes Wort berühren zu lassen. Sie besprechen Anliegen der Gemeinde und gestalten aus der Begegnung mit Gott ihren Alltag.

„Bibel-Teilen“ ist ein Geschenk unserer Glaubensgeschwister in Afrika und Asien. Von ihnen können wir lernen. Auf Anregung von missio hin haben viele Diözesen begonnen, in Kleinen Christlichen Gemeinschaften neue, zukunftsfähige Wege für die Pastoral in Deutschland zu gehen und eine andere Art Kirche zu sein, für sich zu entdecken.

Nähere Infos dazu unter www.KCG-net.eu oder www.asipa.de



Bibel-Teilen in

sieben Schritten

1 Begrüßen – sich zu Jesus setzen
Wir werden uns bewusst, dass der Herr in unserer Mitte ist. Wer möchte dies in einem Gebet zum Ausdruck bringen?

2 Lesen – das Wort Gottes hören
Wir schlagen in der Heiligen Schrift das Buch/das Evangelium/den Brief ... Kapitel ... auf. Wenn alle aufgeschlagen haben: Wer möchte die Verse ... bis ... vorlesen?

3 Verweilen – den verborgenen Schatz heben
Wir suchen nun Worte oder kurze Sätze aus dem Text und sprechen sie mehrmals laut und betrachtend aus. Dazwischen legen wir kurze Besinnungspausen ein. Zum Schluss möglich: Wer möchte den Text noch einmal im Zusammenhang vorlesen?

4 Schweigen – die Gegenwart Gottes wahrnehmen
Nun werden wir für 3 Minuten ganz still und lassen in der Stille Gott zu uns sprechen.

5 Sich mitteilen – gemeinsam Gott begegnen – durch die anderen
Wir tauschen uns darüber aus, was uns im Herzen berührt hat. Welches Wort hat uns persönlich angesprochen? Jede/r spricht von sich in der ersten Person. Es geht um Austausch. Darum keine Diskussion. Kein Vortrag.

6 Handeln – sich von Gottes Wort anstecken lassen
Wir sprechen jetzt über eine Aufgabe, die sich uns zeigt und der wir uns stellen wollen.
– Christus handelt durch uns in dieser Welt ...
– Wozu sind wir konkret gesandt?
– Wer tut was mit wem bis wann?

7 Beten – zu Gott sprechen
Wir beten miteinander. Wer möchte jetzt ein freies Gebet sprechen? Danach: Wir schließen mit einem Lied, das alle auswendig können.

Bibel-Teilen als

Lebensspiegel

1 Begrüßen – sich zu Jesus setzen
Wir lassen heute die Heilige Schrift wie einen Spiegel auf uns wirken, in dem das Leben und die Probleme unserer Pfarrei/unseres Dorfes/unserer Stadt/unseres Landes sichtbar werden. Wir werden uns bewusst, dass der Herr in unserer Mitte ist. Wer möchte dies in einem Gebet zum Ausdruck bringen?

2 Lesen – das Wort Gottes hören
Wir schlagen in der Heiligen Schrift das Buch/das Evangelium/den Brief ... Kapitel ... auf. Wenn alle aufgeschlagen haben: Wer möchte die Verse ...bis ... vorlesen? Danach: Wer möchte den Text noch einmal vorlesen? Danach: Wir suchen nun Worte oder kurze Sätze aus dem Text heraus und sprechen sie mehrmals laut und betrachtend aus. Dazwischen legen wir kurze Besinnungspausen ein.

3 Sehen
Wir sprechen ... Minuten lang in Zweiergruppen, jeder mit seinem Nachbarn. An welche Probleme unserer Pfarrgemeinde erinnert uns der Text?

Welche Probleme unserer Pfarrgemeinde / unseres Dorfes / unserer Stadt / unseres Landes haben Ähnlichkeit mit der Situation in unserem Text?

4 Hören
Wir werden nun für ... Minuten ganz still und fragen uns:
– Was sagt uns Gott zu unserem Problem?
– Was sagt er uns in diesem Text? Danach: Wir tauschen uns mit unserem Nachbarn darüber aus, was uns Gott unserer Ansicht nach zu unserem Problem rät.

5 Handeln
Wir fragen uns:
– Welches Handeln erwartet Gott von uns?
– Wer soll was bis wann mit wem tun?

6 Beten – zu Gott sprechen
Wir beten miteinander. Wer möchte jetzt ein freies Gebet sprechen? Danach: Wir schließen mit einem Lied, das alle auswendig können.